Inhalt

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2
2. Ansprache und Totenehrung durch den Diözesanverband 2
3. Tätigkeitsberichte des Vorstands 3
Allgemeine Situation im Jahr 2024 3
Mitgliedsvereine 3
Sitzungen 3
Zusammenarbeit mit dem Ordinariat 4
Weitere Maßnahmen und Projekte 4
Vorstandssituation 4
Kommunikation und Finanzen 4
Regionaltage im Jahr 2025 4
Gedenkgottesdienst 2025 4
D-Prüfungen 5
GEMA 5
Freizeiten und Workshops 5
Ausblick auf das Jahr 2026 5
4. Kassenbericht des Schatzmeisters 6
5. Bericht der Rechnungsprüfer 7
6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes 7
7. Behandlung von fristgemäß eingegangenen Anträgen 7
7a. Ehrenmitglieder 7
8. Ehrung von Musikerinnen und Musikern der Mitgliedsvereine für 50 und 60 Jahre aktive Tätigkeit 8
9. Pause 9
10. Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin gemäß § 9 Abs. 7 f der Satzung 9
11. Wahl eines Wahlleiters gemäß § 9 Abs. 5 der Verbandssatzung 9
12. Nachwahl je eines Beisitzers oder einer Beisitzerin für die Bezirke Alzey-Worms und Hessen gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung 9
13. Vorstellung des neuen Logos 9
14. Verschiedenes 9

Protokoll zur Generalversammlung des Diözesanverbandes der Bläserchöre Bistum Mainz e.V. am Sonntag, 22.02.2026 in Klein-Winternheim

Zeitraum: Beginn 14:00 Uhr – Ende ca. 17:00 Uhr
Anwesende: Bezirk Alzey-Worms: 10 von11 Mitgliedsvereinen
Bezirk Hessen: 16 von 24 Mitgliedsvereinen, eine Entschuldigung
Bezirk Mainz-Bingen: 17 von 23 Mitgliedsvereinen, eine Entschuldigung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Peter Höflich begrüßte alle Anwesenden herzlich zur Generalversammlung und wies auf Folgendes hin:

1. Der Musikverlag Scherbacher bietet in diesem Jahr keine Notenausstellung an.
2. Die schriftliche Einladung vom 15.01.2026 zur Generalversammlung mit der Tagesordnung erfolgte gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung fristgerecht.
3. Ein Antrag der KKM Klein-Zimmern zur zeitnahen Kommunikation und Klärung offener Fragen bei Satzungsänderungen wurde eingereicht und unter Tagesordnungspunkt 7 aufgenommen.
4. Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wurde festgestellt. Nach § 10 Abs. 2 der Satzung ist diese gegeben, wenn mindestens ein Viertel der Mitgliedsvereine vertreten ist (15 Vereine). Mit 42 anwesenden Vereinen war die Beschlussfähigkeit erfüllt.
5. Jeder Mitgliedsverein verfügt nach § 10 Abs. 1 der Satzung über eine Stimme.
6. Vorstandswahlen sind gemäß § 10 Abs. 6 geheim und schriftlich durchzuführen. Weitere Abstimmungen erfolgen ebenfalls geheim, sofern ein Drittel der stimmberechtigten Anwesenden dies beantragt. Für Abstimmungen per Akklamation können die ausgegebenen rosa Stimmkarten genutzt werden.
7. Nach § 10 Abs. 3 der Satzung werden Beschlüsse der Generalversammlung im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
8. Beschlüsse werden nach § 10 Abs. 3 der Satzung grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
9. Die Tagesordnung wurde um den Punkt 7a „Ernennung langjähriger Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern des Verbands“ ergänzt. Die Versammlung stimmte der Ergänzung einstimmig zu.

2. Ansprache und Totenehrung durch den Diözesanverband

Der Diözesanpräses Patrick Strosche grüßte die Versammlung und dankte den Mitgliedsvereinen für ihre Arbeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr. Anschließend verlas er seine Ansprache „Siehe, ich mache alles neu“ und nahm dann die Totenehrung vor. Dabei wurde folgender verstorbener Personen gedacht:

Name	Verein
Danuta Behnke	KMV Fürfeld
Friedrich Drigo	KKM Biblis
Norbert Frieß	KKMV Erbes-Büdesheim
Norbert Hauck	KKMV Erbes-Büdesheim
Heinz Hübler	KKM Heidesheim
Elli Klein	KMV Fürfeld
Alfons Lurg	KKM Bürstadt

Georg Mai	Lyra Mainz-Ebersheim/Lörzweiler
Wilhelm Mayer	KKM Gau-Algesheim
Georg Pfeiffelmann	KKMV Erbes-Büdesheim
Rainer Sickart	KKM Heidesheim

3. Tätigkeitsberichte des Vorstands

Der Präsident wies zunächst darauf hin, dass alle Informationen zu vorgenommenen Ehrungen, Besuchen bei Kirchenmusiken sowie zu D-Prüfungen im bereitliegenden Informationsblatt im Eingangsbereich enthalten sind. Dadurch werde der Tätigkeitsbericht des Vorstandes gestrafft. Anschließend berichtete er Folgendes:

Allgemeine Situation im Jahr 2025

- Im vergangenen Geschäftsjahr konnten der Verband und die Mitgliedsvereine weitgehend zum regulären Vereins- und Musikbetrieb zurückkehren. In einigen Kirchenmusiken gestaltet sich der Neustart weiterhin schwierig, da die Folgen der Coronazeit insbesondere bei den aktiven und passiven Mitgliederzahlen spürbar bleiben. Es besteht die Hoffnung, dass alle Kirchenmusiken ihre Aktiven wieder motivieren und zur früheren Stärke in der kirchenmusikalischen Arbeit zurückfinden können.
- Die Energiekrise gilt für die Mitgliedsvereine überwiegend als überwunden. Die zuvor stark gestiegenen Kosten für Proben- und Konzerträume konnten von den meisten betroffenen Vereinen inzwischen abgefedert und auf ein tragbares Niveau gebracht werden.
- Weiterhin besteht in einigen Fällen Unsicherheit über die zukünftige Nutzung kirchlicher Räumlichkeiten. Teilweise müssen Kirchenmusiken neue Proben- und Lagerräume suchen, da kirchliche Gebäude verkauft wurden, zum Verkauf stehen oder aufgrund geänderter Nutzungsbedingungen nur noch gegen Entgelt zur Verfügung gestellt werden.

Mitgliedsvereine

Der Verband, der in diesem Jahr seit 78 Jahren besteht, umfasst zum 01.01.2026 insgesamt 58 Mitgliedsvereine. Die Anzahl der Mitgliedsvereine blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Sitzungen

- Im vergangenen Jahr fanden neben der Generalversammlung fünf Vorstandssitzungen des Gesamtvorstandes statt. Der Präsident nahm an der Bundesvorstandssitzung sowie an den Vollversammlungen der BDMV und der DBJ teil und besuchte Tagungen der Fachbereiche Blasmusik, Öffentlichkeitsarbeit und EDV/Neue Medien. Klaus Ohl vertrat den Verband bei Terminen der SV-Versicherung, Christof Hener bei Sitzungen des Fachbereichs EDV/Neue Medien der BDMV. Trotz der geringen Verbandsgröße wurde versucht, alle relevanten Termine der BDMV wahrzunehmen.
- Beim Deutschen Musikfest vom 29.05. bis 01.06.2025 in Ulm und Neu-Ulm übernahm der Präsident Aufgaben in der Organisation des Münsterplatzes sowie die Bühnenmoderation. Zudem wurde er in der Vollversammlung der BDMV zum Revisor gewählt und führte aufgrund eines fehlenden zweiten Prüfers zwei Kassenprüfungen durch.
- Über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Verbände im Bistum Mainz wurden die Mandate im Rat der Katholikinnen und Katholiken sowie in der Diözesanversammlung wahrgenommen. Auch an den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft wurde teilgenommen. Der Ausschuss „Erneuerung des Glaubens“ und weitere Ausschüsse wurden zwischenzeitlich aufgelöst.
- Der Vorstand unterstützte die Kirchenmusiken bei zahlreichen Anfragen, unter anderem zu Versicherungen, GEMA-Tarifen, der Suche nach Proberäumen und weiteren organisatorischen Themen

Zusammenarbeit mit dem Ordinariat

Seit der Reorganisation im Ordinariat werden Anfragen zu Satzungsänderungen nur noch zur Kenntnis genommen und an die Stabsstelle Recht weitergeleitet. Inhaltliche Einflussmöglichkeiten bestehen nicht mehr. Die Informationspolitik und die Bearbeitungszeiten der Stabsstelle Recht und des Kirchenmusikalischen Instituts erwiesen sich als unzureichend; Rückmeldungen erfolgten teilweise erst nach Monaten. Dies betraf unter anderem Fragen zum „Merkblatt Finanz- und steuerrechtliche Fragen“, zur Erstellung eines Leitfadens für Mitgliedsvereine sowie zur Klärung des datenschutzrechtlichen Status des Verbands. Auch zugesagte Unterstützungsangebote durch kirchenmusikalische Projekte blieben bislang ohne konkrete Umsetzung. Einige Antworten gingen erst kurz vor der Generalversammlung ein und konnten im Vorstand noch nicht beraten werden.

Weitere Maßnahmen und Projekte

- Zur Entlastung der scheidenden Kassiererin wurde der Jahresbeitrag für DVDB und BDMV für 2025 erlassen. Zudem wurde die im Jahr 2024 zu viel berechnete Umsatzsteuer für die ComMusic-Lizenzen VereinLight 24 im Jahr 2025 erstattet.
- Der Vorstand arbeitete außerdem an der Entwicklung eines neuen Verbandslogos, das im späteren Verlauf der Versammlung vorgestellt werden soll.
- Geplant ist die Vergabe einer liturgischen Auftragskomposition zur Erweiterung des Repertoires der Mitgliedsvereine. Martin Bäßler (Beisitzer Bezirk Mainz-Bingen) nahm hierzu Kontakt mit Kurt Gäble auf, der den Auftrag übernehmen wird. Aufgrund bestehender Verpflichtungen ist mit einer Fertigstellung bis 2027/2028 zu rechnen; die Uraufführung soll voraussichtlich im Rahmen des Verbandsjubiläums 2028 erfolgen.

Vorstandssituation

Im vergangenen Jahr konnten nicht alle Vorstandsposten besetzt werden; insbesondere fehlen Vertreterinnen oder Vertreter der Bezirke Hessen und Alzey-Worms. Dadurch konnten Einladungen zu Ehrungen und Konzertbesuchen in diesen Bezirken teilweise nicht wahrgenommen werden. Eine Nachwahl zur Besetzung der vakanten Positionen ist vorgesehen. Veränderungen im Vorstand machten Anpassungen der DV-Ausstattung und der Geschäftsordnung erforderlich.

Kommunikation und Finanzen

- Die Mitgliedsvereine wurden über Newsletter zu verschiedenen Themen informiert. Protokolle und Newsletter stehen auf der Homepage zur Verfügung. Die Weiterleitung dieser Informationen innerhalb der Vereine wird erneut ausdrücklich erbeten.
- Durch abgeschlossene Projekte und neue Maßnahmen waren haushaltstechnische Anpassungen der Rücklagenstruktur notwendig, die vom Vorstand beschlossen und umgesetzt wurden.

Regionaltage im Jahr 2025

Bereits in der vorherigen Mitgliederversammlung wurde auf Einschränkungen aufgrund der personellen Situation hingewiesen. Im vergangenen Jahr konnten keine Regionaltage durchgeführt werden, da zwei der drei Bezirksvertreterstellen unbesetzt waren.

Gedenkgottesdienst 2025

Zum sechzehnten Mal gedachte der Vorstand des Diözesanverbandes der verstorbenen Mitglieder der Kirchenmusiken im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes, der jeweils von einer Kirchenmusik vor Ort musikalisch gestaltet wird. Der Gottesdienst fand im vergangenen Jahr am 26. Januar bei der Katholischen Kirchenmusik Ober-Wöllstadt statt. Die musikalische Gestaltung sowie der anschließende Empfang ermöglichten einen intensiven Austausch zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern der KKM Ober-Wöllstadt. Zudem nahmen zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter weiterer Kirchenmusiken an der Veranstaltung teil.

D-Prüfungen

Die Abnahme der D-Prüfungen wurde bereits 2024 im Rahmen einer Kooperation an den Kreismusikverband Rheinhessen e.V. übertragen. Da sich im vergangenen Jahr sowohl dort als auch im Diözesanverband nicht genügend Teilnehmende für Vorbereitungskurse und Prüfungen anmeldeten, fanden 2025 keine Prüfungsabnahmen statt.

GEMA

Den Mitgliedsvereinen wird über die Verbandsmitgliedschaft in der BDMV ein Nachlass von 20 % auf GEMA-Gebühren für Auftritte außerhalb von Gottesdiensten gewährt.

Freizeiten und Workshops

- Am 24. Mai 2025 fand im Bürgerhaus Gau-Bischofsheim der Workshop „Mitglieder finden und binden“ statt. Als Dozentin wirkte Alexandra Link, die durch ihre Arbeit im Bereich Blasmusik und Vereinsentwicklung zahlreiche Impulse für die praktische Vereinsarbeit vermittelte. Trotz thematischer Nachfrage in früheren Umfragen blieb die Teilnahme gering, obwohl die Anmeldefrist zweimal verlängert und persönliche Einladungen ausgesprochen wurden. Die Organisation lag beim Vizepräsidenten Ramón Somoza und dem Kirchenmusikverein Gau-Bischofsheim.
- Weitere Workshops konnten im vergangenen Jahr nicht angeboten werden. Gründe waren fehlende personelle Ressourcen sowie eine insgesamt geringe Resonanz auf Fortbildungsangebote, obwohl diese auf den Wünschen der Mitgliedsvereine basierten. Auch der zuletzt geplante Nachwuchsworkshop musste mangels ausreichender Anmeldungen abgesagt werden. Die Absage wurde von den langjährig beteiligten Dozenten bedauert, zumal die Vorbereitung ehrenamtlich erfolgt und mit erheblichem Aufwand verbunden ist.

Ausblick auf das Jahr 2026

Folgende Aktivitäten fanden bereits statt oder sind geplant:

- **Jahresabschlussfeier und Totengedenken**
  Seit 2010 richtet der Verband jährlich einen Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Verbandes und seiner Mitgliedsvereine aus. Im Jahr 2026 fand der 17. Gedenkgottesdienst am 28. Januar statt und wurde von der Katholischen Kirchenmusik Gau-Bickelheim e.V. musikalisch mitgestaltet. Der Vorstand nutzte den anschließenden Empfang zum Austausch mit den Musikerinnen und Musikern der KKM Gau-Bickelheim sowie Vertreterinnen und Vertretern umliegender Kirchenmusiken.

  Der Vorstand beabsichtigt, den jährlichen Gedenkgottesdienst künftig stärker in den Pfarrgemeinden und bei den Mitgliedsvereinen bekannt zu machen, um das gemeinsame Gedenken an die verstorbenen aktiven Mitglieder aller Kirchenmusiken weiter zu stärken.

- **Mitgliederstatistik 2025**
  Die Meldungen zur Mitgliederstatistik sollten nach einer gesetzten Nachfrist bis zum 20.02.2026 eingereicht werden. Die Vorsitzenden sowie die EDV-Beauftragten wurden wie in den Vorjahren rechtzeitig über die Meldeverfahren in Verein24 bzw. im ComMusic-Masterpaket informiert. Dennoch mussten erneut mehreren Vereinen Nachfristen gesetzt und teilweise mehrfach Erinnerungen ausgesprochen werden. Die vollständige Statistik konnte deshalb noch nicht an die BDMV übermittelt werden.

- **D-Prüfungen**
  Sobald der Kreismusikverband Rheinhessen e.V. die Termine für die Vorbereitungskurse und Prüfungen der D-Prüfungen bekanntgibt, werden diese per Newsletter weitergeleitet. Der Hinweis wird dann auch die entsprechenden Informationen zum Anmeldeverfahren enthalten.

- **Einladung unseres Präses zum Glaubenskurs in der Fastenzeit**
  Unser Diözesanpräses Patrick Strosche bietet für dieses Jahr einen Glaubenskurs unter dem Leitwort *„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Glaubst du das?“*. Der Kurs soll dazu einladen, in der Fastenzeit über zentrale Inhalte des christlichen Glaubens nachzudenken. In kurzen Impulsen werden die einzelnen Aussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses aufgegriffen und erläutert. Die Versammlung wurde hierzu bereits informiert

- **Änderung der SEPA-Mandate notwendig**
  Im nächsten Newsletter 2026_01 wird darauf hingewiesen, dass durch die Bildung neuer Großpfarreien gegebenenfalls ein neues SEPA-Mandat für den Diözesanverband erforderlich wird. Dies betrifft insbesondere Fälle, in denen sich die Kontoverbindung für Abbuchungen wie Jahresbeiträge geändert hat. In solchen Situationen sollte Rücksprache mit der jeweils zuständigen Pfarrei gehalten werden. Das Formular für ein neues SEPA-Mandat kann per E-Mail (geschäftsstelle@dvdb-online.de) beim Verband angefordert werden oder von der Hompage heruntergeladen (https://dvdb-online.de/downloads/440160-SEPA-Lastschriftmandat.pdf) werden.

- **Workshops und Freizeiten im Jahr 2026**
  Für 2026 ist vom 28. Februar bis 1. März im Bürgerhaus Gau-Bickelheim eine Musikfreizeit geplant. Als Dozent wurde der österreichische Komponist Martin Scharnagl gewonnen. Der Workshop war sehr schnell ausgebucht; aufgrund begrenzter Raumkapazitäten und der gewünschten ausgewogenen Orchesterbesetzung mussten einigen Interessierten Absagen erteilt werden. Die große Nachfrage zeigt den hohen Zuspruch für dieses kostenfreie Angebot.

  Ob weitere Workshops im Jahr 2026 angeboten werden können, hängt wesentlich von der personellen Besetzung des Vorstands ab, insbesondere von der Nachbesetzung der beiden vakanten Positionen.

- **Abschluss des Tätigkeitsberichts**
  Der Präsident schloss den Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2025 mit einem Ausblick auf 2026 ab. Er dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit sowie den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Friedel Heck, Klaus Ohl, Bernhard Frey, Marion Klüber und Florian Höflich für ihre fortgesetzte administrative Unterstützung. Ein weiterer Dank galt Christof Hener für seine langjährige Betreuung der Programme ComMusic und Verein24 Light sowie für die fristgerechte Übermittlung der Mitgliederstatistik. Wortmeldungen zum Bericht erfolgten nicht.

4. Kassenbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Michael Josten gab der Versammlung mit seinem Kassenbericht einen Überblick über die finanzielle Situation des Diözesanverbandes der Bläserchöre. In seinem Bericht gab er Auskunft über die einzelnen Einnahmen und Ausgaben des Verbandes im Geschäftsjahr 2025 und erläuterte die wesentlichen Positionen. Im Wirtschaftsjahr 2025 war ein Rückgang der Gesamteinnahmen von 7 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies ist auf die ausgesetzten Mitgliedsbeiträge zurückzuführen. Die Ausgaben erreichten eine Steigerung von rund 26 % zum Vorjahr. Insgesamt ergab sich ein kleiner Jahresüberschuss.
Wortmeldungen zu dem Bericht gab es keine.

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Georg Enders und Roxana Marx prüften die Kasse; Roxana Marx stellte der Versammlung das Ergebnis vor. Die Prüfer bestätigten dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße und vollständig nachvollziehbare Kassenführung und dankten für die übersichtliche Verwaltung. Anschließend beantragte sie die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstands.

6. Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Der Präsident dankte den Kassenprüfern Roxana Marx und Georg Enders und bat die Versammlung um Abstimmung über den Antrag auf Entlastung von Schatzmeister und Vorstand. Die Versammlung erteilte die Entlastung einstimmig.

7. Behandlung von fristgemäß eingegangenen Anträgen

Peter Höflich wies auf den schriftlichen Antrag der KKM Klein-Zimmern hin, dass hier das Thema „Zeitnahe Kommunikation und Klärung offener Fragen zu Satzungsänderungen“ behandelt werden soll und bat den Vorsitzenden der KKM Klein-Zimmern, Herrn Stephan Saal, den Antrag zu erläutern. Zuvor führte Peter Höflich hierzu noch Folgendes aus: Für die Mitgliedsvereine gilt, dass Anliegen zu Satzungen zwar über den DVDB eingebracht werden können; die inhaltliche Klärung erfolgt jedoch nicht über den Verband. Stattdessen sollen entsprechende Fragen direkt mit dem Bischöflichen Ordinariat abgestimmt werden. Herr Saal führte hierzu Folgendes aus:

- Die KKM Klein-Zimmern hat ihre Satzung überarbeitet und darin – entsprechend dem Schutzkonzept – eine eigene Präventionsbeauftragte benannt. Die Präventionsordnung der Kirche wurde nicht in die Satzung aufgenommen. Die in diesem Sinne angepasste Satzung wurde von der Rechtsabteilung der Diözese nicht genehmigt. Die KKM Klein-Zimmern ist gemäß E-Mail vom 20.02.2026 als privater Verein anzusehen und unterliegt damit nicht unmittelbar dem kirchlichen Recht.
- Die KKM Klein-Zimmern stört, dass der Diözesanverband zwar Regelungen/Anforderungen des Bistums an Mitgliedsvereine adressiert, der Diözesanverband seine Aufgabe aber nicht darin sieht, die Mitglieder bei der Klärung resultierender Fragen zu unterstützen. Herr Saal warf dazu die grundsätzliche Frage auf, ob die bestehende Verbandsstruktur weiterhin notwendig ist, wenn zentrale Abstimmungen direkt zwischen den Vereinen und dem Bischöflichen Ordinariat erfolgen. Nicht „Bistums-Spezifische Aspekte“ bilden Weltliche Verbände gleichartig zum DVDB ab.
- Der Präsident räumte ein, dass zwischen DVDB, dem Bischöflichem Ordinariat und dem Institut für Kirchenmusik die Kommunikation nicht zufriedenstellen läuft, sieht darin allein aber keinen Anlass, die Verbandsstruktur insgesamt in Frage zu stellen.
- Aus der Versammlung kam noch der Hinweis, dass durch diese Situation der Eindruck mangelnder Wertschätzung seitens des Bischöflichen Ordinariats entstehe. Zudem wurde angeregt, die Zusammenarbeit zwischen Verband und Ordinariat grundsätzlich zu regeln, statt nur in Einzelfällen. Dieser Punkt sollte durch den DVDB vorrangig geklärt werden.
    - Der Präsident sagte zu, zur Verbesserung der Situation einen Austausch mit dem Ordinariat und dem Institut für Kirchenmusik herbeizuführen

Aus der Diskussion ergaben sich zwei weitere Punkte:

- Hinweis von Herrn Saal: Die Abrechnungsvorgänge nach Auftritten seien über die Kirchengemeinde sehr bürokratisch und umfangreich. Als Kirchenmusik werde man aufgefordert, das Honorarverfahren des Bistums wie bei externen Künstlerinnen und Künstlern anzuwenden. Man müsse für jeden Kirchentermin einen durch Mainz zu genehmigenden Vertrag einreichen.
- Direkte Stellungnahme des Vorstands: Das geschilderte Abrechnungsverfahren sei dem Vorstand in dieser Form nicht bekannt, da es über die Kirchengemeinden und nicht über das Ordinariat laufe. Man bittet darum ein Beispiel zwecks Klärung bereitzustellen.
- Hinweis von Herrn Saal: Der Diözesanverband kommuniziert Regelungen des Bischöflichen Ordinariates an seine Mitglieder. Da der DVDB damit ggf. Funktionen/Aufgaben für das Bischöfliche Ordinariat übernimmt, sollte diese Rolle auch in der Satzung beschrieben sein. Anderenfalls sollte sich das Bischöfliche Ordinariat direkt an die Vereine wenden.
  Der Präsident wies hierzu darauf hin, dass in der Verbandssatzung kein formales Verhältnis zum Bischöflichen Ordinariat festgelegt sei und bezweifelte ein solches Erfordernis. Dennoch soll auch diese Frage in einem Gespräch mit dem Ordinariat bzw. dem Institut für Kirchenmusik angesprochen werden, um Rechtssicherheit herzustellen.

7a. Ehrenmitglieder

Der Präsident beantragte im Namen des Vorstands, die ehemaligen Vorstandsmitglieder

- Klaus Ohl (2013 – 2025 Vizepräsident)
- Bernhard Frey (2002 – 2025 Beisitzer Bezirk Hessen)
- Florian Höflich (2002 – 2025 verschiedene Vorstandstätigkeiten)

gemäß § 15 Abs. 23 der Satzung zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Versammlung stimmte dem Antrag mit der rosa Stimmkarte einstimmig zu.

Im Anschluss würdigte der Präsident die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit der drei Geehrten und überreichte ihnen die Ehrenurkunden, einen Blumenstrauß sowie einen kulinarischen Gutschein.

8. Ehrung von Musikerinnen und Musikern der Mitgliedsvereine für 50 und 60 Jahre aktive Tätigkeit

Peter Höflich verlas die Urkunden für 50 und 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in der BDMV und überreichte sie an folgende Personen. Er wies darauf hin, dass die Ehrennadeln nachgereicht werden, weil der Lieferant der BDMV leider einen Lieferengpass habe.

50 Jahre aktiv	
Name	**Verein**
Hans Jäger	KKM Lauda Sion Weiher e.V.
Martin Diehl	KKM Ockenheim
Reinhold Schneider	Musikverein Herbstein e.V.
Ulrich Schmitt	KKM Ober-Abtsteinach
Reinhold Mai	MV „Lyra“ Ebersheim/Lörzweiler
Karl Helmut Hartnagel	KKMV Lampertheim
Birgit Steube	KKMV Lampertheim
Oliver Wendel	Bläserkreis St. Stephan

Name	**Verein**
Ralf Kloh	KKMV Erbes-Büdesheim
Bernd Jakobs	KKMV Erbes-Büdesheim
Hartmut Feier	KMV Weinheim e.V.
Klaus Marx	KMV Weinheim e.V.
Matthias Lurg	KKM Bürstadt
Sonja Hirt	KKM Heidesheim

60 Jahre aktiv	
Name	**Verein**
Friedrich Heck	KKM „Cäcilia“ Flonheim
Horst-Dieter Zimmer	KKMV Worms-Pfeddersheim
Alfons Bornheimer	KKM Gau-Bickelheim
Oskar Erbenich	KKM Gau-Bickelheim
Winfried Joest	KKM Ober-Abtsteinach
Gerhard Woyk	KKMV Lampertheim
Otmar Kürzeder	KKM Bürstadt

9. Pause

Die Versammlung nutzte die Pause für den Austausch und Gruppenfotos der geehrten Personen.

10. Wahl eines Rechnungsprüfers/einer Rechnungsprüferin gemäß § 9 Abs. 7 f der Satzung

Nach der Pause begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden erneut und dankte Roxana und Georg Enders für ihre Arbeit. Der Präsident teilte mit, dass der ausscheidende Kassenprüfer Georg Enders zur Wiederwahl bereitsteht, und schlug ihn der Versammlung als Kandidaten vor. Da keine weiteren Vorschläge eingingen, erfolgte die Wahl per Akklamation. Georg Enders wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

11. Wahl eines Wahlleiters gemäß § 9 Abs. 5 der Verbandssatzung

Der Vorstand schlug Mathias Koch als Wahlleiter vor. Weitere Vorschläge wurden nicht eingebracht. Herr Koch erklärte sich bereit zu kandidieren und wurde in der anschließenden Abstimmung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an und dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

12. Nachwahl je eines Beisitzers oder einer Beisitzerin für die Bezirke Alzey-Worms und Hessen gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung

- Der Vorsitzende erläuterte die Gründe für die notwendigen Nachwahlen in den Bezirken Alzey-Worms und Hessen und wies darauf hin, dass aufgrund der unbesetzten Positionen verschiedene Aufgaben des Vorstands derzeit nicht begleitet werden können. Für die Wahl waren ausschließlich die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der beiden Bezirke stimmberechtigt; die Abstimmung hatte geheim zu erfolgen. Anschließend übergab der Vorsitzende die Leitung an den Wahlleiter Mathias Koch.
- Da keine schriftlichen Vorschläge vorlagen, fragte der Wahlleiter zunächst nach Kandidaturen für den Bezirk Alzey-Worms. Aus der Versammlung wurde keine Person vorgeschlagen, sodass das Amt unbesetzt bleibt. Auch für den Bezirk Hessen gingen keine Vorschläge ein, weshalb auch diese Position vakant bleibt. Der Wahlleiter übergab das Wort zurück an den Präsidenten, der das Ausbleiben von Kandidaturen bedauerte und sich bei Mathias Koch für die Durchführung der Wahl bedankte.

13. Vorstellung des neuen Logos

- Der Präsident bat den Vizepräsidenten Ramón Somoza das neue Logo vorzustellen.

- Ramón Somoza zeigte eine Präsentation mit dem neuen Logo und den verschiedenen Varianten, die nach jeweiligen Bedürfnissen eingesetzt werden. Er erläuterte ausführlich die Kriterien, die den Vorstand letztlich dazu bewogen hat, sich für das nun beschlossenen Logo zu entscheiden. Darüber hinaus teilte er mit, wie das neue Logo in welcher Version künftig genutzt wird und dass beabsichtigt ist, neuen Pins davon herstellen zu lassen, die dann an die Mitgliedsvereine kostenfrei abgegeben werden sollen.
- Die Versammlung nahm das neue Logo zustimmend zur Kenntnis.

14. Verschiedenes

a) Dr. Martin Bäßler (Bezirk Mainz-Bingen) stellte die Frage, welche Erwartungen die Vorstände der Bläserchöre an den DVDB haben. Im Mittelpunkt standen Überlegungen zur zukünftigen Kommunikation und zu möglichen bzw. verzichtbaren Dienstleistungen des Verbands. Zur Diskussion standen die Themen:
   - ob der Newsletter weiterhin das geeignete Format ist und wie Länge, Sprache und Versandfrequenz bewertet werden,
   - ob E-Mail als Kommunikationsweg ausreicht oder ergänzende Kanäle wie WhatsApp sinnvoll wären,
   - ob in Zeiten hoher Belastung direktere Angebote für Vorstände und Einzelmitglieder hilfreicher wären als rein hierarchische Informationswege.

   Die Diskussion zu den von Dr. Martin Bäßler aufgeworfenen Fragen führte zu folgenden Rückmeldungen aus der Versammlung:
   - Austausch zwischen den Vereinen über eine niedrigschwellige Plattform (Forum, Teams-Kanal) wurde als sinnvoll erachtet, um Themen direkt ansprechen und kollegial diskutieren zu können.
   - Der Verband wird nicht als zwingend notwendig für das Überleben der Vereine angesehen.
   - Die Regionaltage sollten stärker als Austauschformat genutzt werden.
   - Eine Tagung für Vereinsvorstände mit thematischen Schwerpunkten wie Kommunikation, Versicherung oder ComMusic wurde angeregt.
   - Der Newsletter soll weiterhin per E-Mail versendet werden; Interessierte Musiker:innen können sich über die Webseite anmelden.

b) Die rechtliche Klärung zur elektronischen Nutzung und Verbreitung von Noten ist seitens BDMV weiterhin offen.

c) Von einem Versammlungsteilnehmer kam der Hinweis dass bis zu 4 Veranstaltungen in Hessen GEMA-befreit sind.

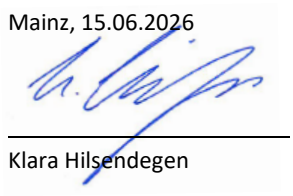
d) Brigitte Hanewald stellte anschließend das Festprogramm zum 130-jährigen Jubiläum der KKM Erbes-Büdesheim vor, das an Pfingsten 2026 stattfinden wird, und verteilte dazu Flyer.

e) Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

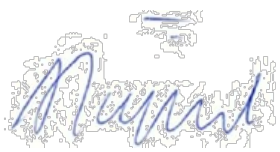
Zum Abschluss dankte Peter Höflich dem Musikverein Klein-Winternheim für die sehr gute Organisation der Mitgliederversammlung. Sein besonderer Dank galt Michael Bühler und Annika Meier, die die Veranstaltung maßgeblich vorbereitet hatten; Annika Meier erhielt als Anerkennung einen Blumenstrauß. Der Vorsitzende lobte die geeignete Räumlichkeit und äußerte die Hoffnung, sie auch im kommenden Jahr nutzen zu können.

Der Vorsitzende schloss die Versammlung, dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und wünschte einen guten Heimweg.

Für das Protokoll:
Mainz, 15.06.2026



Klara Hilsendegen



Peter Höflich

(Protokollführerin) (Präsident)

Anlage Statistisches Beiblatt